

Das Geschenk für Weihnachten



Das neue EifeljahrBuch des Eifelvereins

Auf 208 Seiten haben 24 Autoren und Autorinnen ihre schönsten Beiträge über Natur, Kultur, Geschichte und das Wandern in der Eifel zu Papier gebracht.

Illustriert mit über 200 Fotos ist daraus das EifeljahrBuch 2024 geworden. Ab Anfang November 2023 können Sie es über die Hauptgeschäftsstelle beziehen.

ISBN: 978-3-944620-44-2

Preis für Mitglieder: **14,50 €**

Buchhandelspreis: **18,50 €**

Herausgeber: Eifelverein e. V., Hauptgeschäftsstelle,
Stünzstr. 2-6, 52349 Düren, E-Mail: info@eifelverein.de

Inhaltsverzeichnis EifeljahrBuch 2024

Pfarrer Johann Hubert Schmitz und die erste Landeskunde der Eifel (1844)

Landwirtschaft und gewerbliche Wirtschaft am Vorabend der Industrialisierung

„Zum Nachbestellen bleibt die Platte aufbewahrt“

Das Werk von Joseph Quirin (1854 – 1928), einem der frühen Fotografen der Eifel und Pionier des Eifelvereins

Blühsäume und Randstreifen in der Eifel

Vom Wert blütenreicher Wildkrautfluren in der Kultur- und Siedlungslandschaft

Heilbringendes Kleinod am Eulenturm

Im Heilkräuter- und Beerengarten in Münstermaifeld ist Pflücken ausdrücklich erlaubt

Geschichte mit den Füßen erleben

Der Kirchweg von Roetgen nach Konzen auf der alten Monschauer Straße

Ein guter Hund

Hofhund Rolfi erlebt einen aufregenden Tag in der Schnapsbrennerei in Disselbach

„Kölnisch Blei“ als „Glasurerz“

Eine Spezialität aus der nördlichen Eifel für die Märkte der Welt

Mit den Poensgen-Werken gingen 1860 viele Öfen, jedoch nicht die Lichter aus

Eine Region im Wandel

Das fast vergessene Sternenstädtchen bei Schalkenmehren

Auf dem Hohen List im Herzen der Vulkaneifel wurde Astronomiegeschichte geschrieben

Häufig loderte über Eifeler Dächern der „rote Hahn“

Feuer vernichteten oft Hab und Gut – Bauweise förderte Brände

Die Kapuziner von Münstereifel (1619–1802)

Der Brand in der Tuchmacherei (1771)

Lagerzirkus

Kreative Abende im Schilbsachtal

Der Verrat

Schicksalstage eines Herrschaftssitzes am Nordrand der Eifel

Das Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardennen-Region in Schleiden-Vogelsang

Von der NS-Ordensburg zum Ort lebendiger Naturschutzarbeit

Der „Löwe von Reuland“

Ritter Dietrich im Kampf um die Festung Akkon

Der selige David von Himmerod († 1179)

Sein Leben und seine Verehrung

1000 Jahre Kordel

Die Südeifel und das Land an der unteren Kyll im hohen Mittelalter

Schulversäumnisse in Mayen 1855

Milieuänderung im expandierenden Basaltlavabetrieb in der Osteifel

„Der in Kruff stationierte Gendarm wurde gezwungen, seine Waffen abzugeben.“

Einblicke in die deutsche Revolution von 1918/19 in der Eifel

Mahnung für den Frieden

Das ehemalige „Panzerwerk Katzenkopf“ bei Irrel

Der „Kohlenklau“ im Dienst der nationalsozialistischen Energiepolitik

Eine Bilderserie von energiepolitischer Bedeutung

Natur- und Klimaschutz in der Vulkaneifel

Gewinn, Gegensatz oder landschaftliche Revolution?

Die „seltene Göttin“

Über Sunuxal und andere höhere weibliche Wesen, die in der Eifel verehrt wurden

„Zu Gression am Omerstrom ...“

Vom Ende einer sagenhaften Stadt in der Nordeifel